



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Über neunzehntausend Betriebe wirtschaften in Deutschland nach ökologischen Richtlinien. Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat mehr als 200 vorbildliche Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie führen für Besucher und die Presse regelmäßige Veranstaltungen durch, um zu zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Sie sind als Verbraucher, Landwirt, Verarbeiter oder Vermarkter von Bioprodukten eingeladen, sich auf den Betrieben die Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen des Ökolandbaus erläutern zu lassen. Dieses Angebot richtet sich insbesondere an Gruppen wie Vereine oder Schulklassen. Erkundigen Sie sich beim Betrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Es können maßgeschneiderte Veranstaltungen angeboten werden, teilweise sind Seminarräume vorhanden.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Ende 2001 gestarteten Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an - von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Weitere Infos unter

www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie über den Demonstrationsbetrieb (Adresse siehe Vorderseite) und unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzeigehöfe.

www.oekolandbau.de

informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeber:

Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung

Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn

geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de

© BLE 2009

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Antonius-Hof



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Antonius-Hof:

Sinnvolles Arbeitsfeld

Der Antonius-Hof gehört zum Antoniusheim Fulda. Hier leben, lernen und arbeiten Menschen, die eine Behinderung haben. Der Bioland-Hof bietet diesen Menschen die Möglichkeit zur Eingliederung in die Arbeitswelt als Landwirt in einem Ökobetrieb. Die Philosophie des Antonius-Hofs ist es, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem sinnvollen und nachvollziehbaren Arbeitsfeld zu begleiten und zu fördern. Sie können in allen Bereichen des Hofes arbeiten, in den Ställen sowie in der Pflege und Ernte der Kartoffel und Gemüsebestände. Auch der Heckenschnitt und die Pflege von Wegen und Bachläufen, weiterhin die Instandhaltung der Maschinen, gehören zu den Arbeiten der Landwirte auf dem Antonius-Hof.



Auf dem Antonius-Hof arbeiten 60 Menschen, die eine Behinderung haben.

Besonders der Anbau der Kartoffeln und deren Veredelung erfordert viel „Handarbeit“. Unter Anleitung werden die geernteten Kartoffeln sorgfältig von Hand verlesen, für den Verkauf abgepackt, an Großabnehmer in der Umgebung geliefert oder direkt ab Hof verkauft. Kartoffeln, die nicht für den Direktverkauf bestimmt sind, werden geschält und vakuumverpackt. Der Antonius-Laden führt neben den eigenen Produkten ein breites Naturkostsortiment. Ein Teil der biologischen Erzeugnisse wird in der Küche des Antoniusheims verarbeitet. Kartoffeln, Gemüse und Brot bietet der Antonius-Hof auch auf dem Wochenmarkt in Fulda an.

Zahlen – Daten – Fakten

Gemischtbetrieb

Arbeitskräfte

Betriebsleiter, 60 Mitarbeiter, 9 Gruppenleiter und Landwirte, 2 Auszubildende, 3 Zivildienstleistende, 1 FÖJ-PraktikantIn

Standort

Höhenlage: 225 m über NN
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 650 mm
Durchschnittliche Ackerzahl: 42
Bodenart: Lehm, Ton

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 350 ha
Ackerfläche: 240 ha
Grünland: 110 ha

Fruchtfolge

Fruchtfolgeglieder: Klee gras, Backgetreide (Weizen/Roggen/Dinkel), Kartoffeln, Gemüse, Ackerbohnen, Futtergetreide (Gerste, Triticale)

Tierhaltung

110 Milchkühe (Rotbunte) und Nachzucht
32 Sauen (Edelschwein x Landrasse), Deckeber (Hampshire x Duroc), 600 Mastschweine pro Jahr
40 Legehennen

Aufstallung

Milchkühe: Liegeboxenstall/Tretmiststall mit Auslauf
Schweine: Außenklimastall

Fütterung

Weidegang, Gras, Heu, Grassilage, Kartoffelschalen, Futterkarotten, hofeigene Getreidemischung

Verkaufszeiten

Antonius-Laden, An St. Kathrin 4, 36041 Fulda
Mo. - Fr. 8.00 bis 18.00 Uhr, Sa. 8.00 bis 13.00 Uhr

Anbauverband

Bioland: www.bioland.de

Standort
So finden Sie uns



● In Fulda auf der B 254 bis zur Abzweigung in Richtung Haimbach, am Antoniusheim vorbei. Ca. 2 km nach Fulda an der Kreuzung in Haimbach nach links zum Antonius-Hof. Der Hof liegt auf der rechten Seite.

Ansprechpartner und Kontakt:

Antonius-Hof Haimbach

Peter Linz

Saturnstr. 14 • 36041 Fulda-Haimbach

Tel.: (0 66 1) 23 13 0 • Fax: (0 66 1) 24 02 41

Email: antonius-hof@antoniusheim-fulda.de

Internet: www.antoniusheim-fulda.de

www.gruene-werkstatt.de/adressen/index.htm

Landbau